

Diskussion

Was ist Pädagogik der frühen Kindheit?

Arbeitsgruppe Disziplinentwicklung der Kommission Pädagogik
der frühen Kindheit der DGfE

Die Pädagogik der frühen Kindheit als Teildisziplin der Erziehungswissenschaft hat sich in den letzten Jahren dynamisch weiterentwickelt. Stetig zunehmende Mitgliederzahlen der Kommission, ein erheblicher Aufwuchs an Promotionen und Professuren mit einschlägiger Denomination und jährlich länger werdende Publikationslisten sind Beispiele, die auf eine wachsende Scientific Community, eine immer stärkere Selbstreproduktionsfähigkeit und insgesamt auf eine fortschreitende Entwicklung der Teildisziplin hinweisen (vgl. Hechler, Hykel & Pasternack, 2021). Trotz in den letzten Jahren erfolgter Selbstvergewisserungen über theoretische und empirische Zugänge zur Pädagogik der frühen Kindheit (z.B. Dietrich, Stenger & Stieve, 2019; Nentwig-Gesemann & Fröhlich-Gildhoff, 2017) bleiben Unschärfen bestehen, die sich beispielsweise im Verhältnis zu anderen (Teil-)disziplinen, zur Politik oder im Verhältnis von Profession und Disziplin zeigen. So steht beispielsweise eine Antwort auf die Frage aus, was genuine Problemstellungen der Pädagogik der frühen Kindheit sind. Die Vorsitzenden der Kommission Pädagogik der frühen Kindheit (DGfE) machten es sich ab Frühjahr 2021 daher zur Aufgabe, die Diskussion über die Disziplinentwicklung der Pädagogik der frühen Kindheit aufzugreifen und eine Auseinandersetzung mit dem Gegenstandsbereich dieser „Disziplin im Werden“ (Hechler, Hykel & Pasternack 2021, S. 87) anzuregen. Die folgende Gegenstandsbestimmung ist Ergebnis eines 1,5-jährigen Diskussionsprozesses in der Kommission Pädagogik der frühen Kindheit.

Gegenstandsbestimmung – Was ist Pädagogik der Frühen Kindheit?

Pädagogik der frühen Kindheit ist eine Teildisziplin der Erziehungswissenschaft, die sich mit Erziehung, Bildung und Sorge in sozialen, ökologischen, institutionellen und gesellschaftlichen Verhältnissen und Dynamiken in der ersten Epoche des Lebens befasst. Als Disziplin arbeitet sie hierzu unter Berücksichtigung interdisziplinärer Bezüge historisch, theoretisch und empirisch mit unterschied-

lichen Zugängen und Methoden an der analytischen Differenzierung, an der kritisch-reflexiven Weiterentwicklung von Wissen und an der Entwicklung von neuen und zukünftigen Perspektiven auf den Gegenstandsbereich. Die Pädagogik der frühen Kindheit ist eingebettet in sich stets verändernde gesellschaftliche Kontexte und greift dabei aktuelle Herausforderungen und Bedarfe auf.

Die Pädagogik der frühen Kindheit berücksichtigt in besonderer Weise, dass die erste Epoche des Lebens durch körperlich-leibliche sowie räumlich-materielle Selbst- und Weltverhältnisse gekennzeichnet ist. Sie untersucht, wie sich frühkindliche Erziehungs- und Bildungsprozesse durch Tätigkeiten von Subjekten in institutionellen, einschließlich familialen Kontexten, in Peer-Beziehungen und generationalen Verhältnissen in Bezug auf vielfältige Gegenstände konstituieren bzw. vollziehen und analysiert ebenso Verhältnisse privater und öffentlicher Betreuung. Relevant sind ebenso ethische Aspekte vor allem von Kinderschutz, Kinderrechten sowie nachhaltigen Formen miteinander Lebens innerhalb planetarer Grenzen.

Pädagogik der frühen Kindheit trifft als Reflexionswissenschaft Aussagen über Erziehung, Bildung und Sorge und untersucht als Handlungswissenschaft auch deren Gelingensbedingungen, auch unter Einbezug beteiligter Akteur_innen. Dabei berücksichtigt sie in ihrer Forschung, in ihrer Verantwortung für die Profession und in ihrem Beitrag zur Professionalisierung und Organisationsentwicklung, dass diese Prozesse durch Komplexität, Mehrdeutigkeit und Veränderbarkeit geprägt sind. Die Pädagogik der frühen Kindheit übernimmt in besonderem Maß Verantwortung für die Einhaltung ethischer Standards in der Forschung und reflektiert mögliche Folgen ihres Handelns für die pädagogische Praxis.

Zum Entwicklungsprozess

Die Vorsitzenden (Lars Burghardt, Peter Cloos, Andrea G. Eckhardt, Diana Franke-Meyer und Jens Kaiser-Kratzmann) stellten ab Frühjahr 2021 Vorüberlegungen an und bereiteten ein Symposium zur Disziplinentwicklung vor, zu dem alle Kommissionsmitglieder eingeladen waren.

Das Symposium fand am 28./29.09.2022 an der Universität Hildesheim statt (Burghardt, Cloos, Eckhardt, Kaiser-Kratzmann & Franke-Meyer, 2023). Ziel war es, Konkretisierungen in Bezug auf den Gegenstand der Pädagogik der frühen Kindheit vorzunehmen und dabei zu diskutieren, was das Genuine, auch im Verhältnis zu anderen (Teil-)Disziplinen, ist. Eröffnet durch einen Hauptvortrag von Peer Pasternack zum Thema „Pädagogik der frühen Kindheit: eine Disziplin?“ und angeregt durch vier Impulsbeiträge von Susanne Viernickel, Peter Cloos, Johanna Mierendorff und Ulf Sauerbrey zur Frage „Was ist Pädagogik der frühen Kindheit?“ wurde das Thema insbesondere aus historischen, begrifflich-systematischen, empirischen, institutionalisierungs- und professionalisierungstheoretischen Perspektiven beleuchtet und intensiv diskutiert. In der Schlussdiskussion des Symposiums wurden weitere Schritte für die Disziplinentwicklung besprochen. Es wurde beschlossen, dass im nächsten Schritt alle Mitglieder der Kommission aufgerufen werden, in Weiterführung der Ergebnisse des Symposiums Definitionen der Teildisziplin „Pädagogik der frühen Kindheit“ zu formulieren.

Die eingereichten Vorschläge von Ursula Stenger und Kristina Vitek sowie Oktay Bilgi und Auszüge aus dem Fazit der vier Impulsbeiträge des Symposiums im September 2022 waren Grundlage für die Arbeit einer Arbeitsgruppe, die im Rahmen der Kommissionstagung an der Universität Leipzig am 09.03.2023 zusammenkam. Im Rahmen dieses Treffens wurden die vorliegenden inhaltlichen Beiträge in Kleingruppen diskutiert, die Ergebnisse der Diskussion im Plenum vorgestellt und schriftlich dokumentiert.

Bei einer nachfolgenden Sitzung der Vorsitzenden an der Fachhochschule Erfurt am 14.07.2023 wurde ein erster Entwurf der Gegenstandsbestimmung auf Grundlage des vorangegangenen Prozesses erarbeitet. Aus den vorliegenden Diskussionsbeiträgen der Kommissionsmitglieder wurde ein Konsens erarbeitet, der allgemein genug und hinreichend spezifisch den Gegenstand der Pädagogik der frühen Kindheit erfasst.

Dieser Entwurf bildete die Basis für ein weiteres Treffen der Arbeitsgruppe Disziplinentwicklung am 06.10.2023

an der Universität Halle-Wittenberg, bei dem der vorliegende Vorschlag diskutiert, überarbeitet und geschärft wurde. Abschließende Formulierungen am Entwurf erfolgten im Auftrag der Arbeitsgruppe am 29.02.2024 durch die Vorsitzenden der Kommission.

Der Vorschlag wurde bei der Mitgliederversammlung der Kommission Pädagogik der frühen Kindheit am 11.03.2024 im Rahmen des Kongresses des DGfE zur Diskussion gestellt. Im Laufe der Diskussion wurden kleinere Änderungen vorgenommen und das Papier schließlich per Abstimmung angenommen.

Literatur

- Burghardt, L., Cloos, P., Eckhardt, A. G., Kaiser-Kratzmann, J. & Franke-Meyer, D. (2023). Disziplinentwicklung der Pädagogik der frühen Kindheit. Standortbestimmung und Selbstvergewisserung. *Frühe Bildung*, 12(3), 172–174. <https://doi.org/10.1026/2191-9186/a000619>
- Dietrich, C., Stenger, U. & Stieve, C. (Hrsg.). (2019). *Theoretische Zugänge zur Pädagogik der frühen Kindheit. Eine kritische Ver gewisserung*. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.
- Hechler, D., Hykel, T. & Pasternack, P. (2021). *Disziplinentwicklung in der Kindheitspädagogik. Eine empirische Bestandsaufnahme anderthalb Jahrzehnte nach Einrichtung der neuen Studiengänge*. WiFF Studien, Band 34, München: DJI.
- Nentwig-Gesemann, I. & Fröhlich-Gildhoff, K. (Hrsg.). (2017). *Forschung in der Frühpädagogik X. Zehn Jahre frühpädagogische Forschung – Bilanzierungen und Reflexionen*. Freiburg i.Br.: FEL.

Onlineveröffentlichung: 25.09.2024

Autorenschaft

Die Autor_innen sind erreichbar unter: Lars Burghardt, lars.burghardt@uni-bamberg.de; Peter Cloos, cloosp@uni-hildesheim.de; Andrea Eckhardt, A.Eckhardt@hszg.de; Diana Franke-Meyer, franke-meyer@evh-bochum.de

Jens Kaiser-Kratzmann

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Ostenstraße 26
85072 Eichstätt
Deutschland
Jens.Kaiser-Kratzmann@ku.de